



Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

Aktuelles aus dem ISGV 03/2022

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des ISGV,
seil über zwei Wochen beherrscht Putins Krieg in der Ukraine die Schlagzeilen. Angesichts des entsetzlichen Leids fällt es mitunter schwer, dem Tagesgeschäft in einem geisteswissenschaftlichen Forschungsinstitut nachzugehen, gäbe es doch in einer solchen Situation vielleicht Wichtigeres zu tun – sich einbringen, helfen, anpacken. Schauen wir derzeit nach Russland, sehen wir allerdings, wie dort Meinungsfreiheit, Wissensaustausch, Denken und nicht zuletzt der kritische Umgang mit Geschichte unterdrückt werden. Und so erhält das eigene Tun, die kritische Auseinandersetzung mit unserer Geschichte und unserer Gegenwart, das Hinterfragen von Gewissheiten, die Dekonstruktion von Mythen, Stereotypen und Narrativen doch eine große Aktualität und Bedeutung. Schaut man auf die verschiedenen Themen dieses Newsletters springen drei Schlagworte ins Auge: Versprechen (in politischen Kontexten), Heimat und Lager. Drei Tagungen, in friedlicheren Zeiten geplant, die von den Schlagzeilen eingeholt wurden und nun umso interessanter, aktuelle Diskussionen versprechen.

Newsletterinhalt

- Relaunch des LGA: Das Lebensgeschichtliche Archiv in neuem Gewand
• Tagung: Versprechen als kulturelle Konfigurationen in politischen Kontexten
• Workshop: HeimatPraktiken. Aneignungsformen und alltägliche Konstruktionen von Heimat in historischer Perspektive
• Neuerscheinung: Bildarchive. Wissensordnungen – Arbeitspraktiken – Nutzungspotenziale
• Start des DIKUSA-Teilprojekts: Ausbau des Historischen Ortsverzeichnisses als zentrale Schnittstelle für normierte Ortsdaten in Sachsen
• Sonderausstellung im smac mit einer Leihgabe des ISGV: Chic! Schmuck. Macht. Leute.
• Call for Papers: Tagung „Lager. Inszenierung und Musealisierung“
• Mit Victor Klemperer im Kino: Neustart der beliebten Filmreihe in der SLUB
• Save the Date: Festakt zum 25-jährigen ISGV-Jubiläum in Dresden
• Veranstaltungskalender

Relaunch des LGA

Das Lebensgeschichtliche Archiv in neuem Gewand

Selbstzeugnisse und biografische Dokumente aus Vergangenheit und Gegenwart



Das Lebensgeschichtliche Archiv für Sachsen (LGA) fungiert bereits seit Institutsgründung als zentrale Quellensammlung lebensgeschichtlicher und (auto)biografischer Dokumente. Mit der jetzt neu aufgesetzten Web-Präsentation wurde der seit 2011 bestehende Online-Zugang zu diesem reichhaltigen Material noch einfacher und ansprechender gestaltet. Das Archiv bietet tiefe Einblicke in biografische Erzählungen und Alltagserfahrungen aus ganz unterschiedlichen Kontexten – von den Gesellenbüchern wandernder Handwerker über Kriegsflüchtlingsberichte und Memoiren des frühen 20. Jahrhunderts bis hin zu Brigadebüchern und Urlaubsbüchern aus der DDR. Grundlegend erneuert wurden Optik und Interface der LGA-Website. So ermöglicht die neue Website den Zugang zur Datenbank über die reguläre Suchfeldfunktion ebenso wie über eine „Stöbern“-Funktion. Damit ist sowohl die gezielte Suche wie ein freies Durchklicken der LGA-Quellen direkt möglich. Gesucht werden kann nach thematisch geordneten Projekten ebenso wie nach Objektkategorien, z.B. Brigadebüchern. Wo es geht, werden Objekte direkt angezeigt, in anderen Fällen ist die Einsichtnahme im ISGV möglich. Wir hoffen auf eine zahlreiche Nutzung und Feedback zur Seite!

Zum LGA...

Tagung

Versprechen als kulturelle Konfigurationen in politischen Kontexten



Tagung in Kooperation mit dem Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im Östlichen Europa (BKGE)

4. bis 6. Mai 2022, in Präsenz

Stadtlarchiv Dresden
Elisabeth-Boer-Strasse 1
01099 Dresden

Soziale Praktiken und Diskurse der Gegenwart werden unmittelbar von Versprechen geprägt. Sie beeinflussen zwischenmenschliche Interaktion und sind an Erwartungen, Hoffnungen und Imaginationen gebunden. Als eine kulturelle Ordnungsdimension in Gesellschaften verstanden, sollen sie Verlässlichkeit, Sicherheit und Stabilität im Miteinander vermitteln, verfügen zum anderen aber auch über aktivistisches Potenzial. Im Rahmen der Tagung werden Versprechen mit Bezug zu unterschiedlichen Themenbereichen aus einer kulturanalytischen Perspektive in den Blick genommen und das Potenzial sowie die Herausforderungen diskutiert. Die Tagung findet mit freundlicher Unterstützung des Schroubek-Fonds Ostliches Europa und des Stadtlarchivs Dresden statt.

Programm und Anmeldung...

Workshop

HeimatPraktiken. Aneignungsformen und alltägliche Konstruktionen von Heimat in historischer Perspektive



Workshop in Kooperation mit dem DFG-Projekt „Polyphonie der Heimat“ am Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte der TU Dresden

19. bis 20. Mai 2022

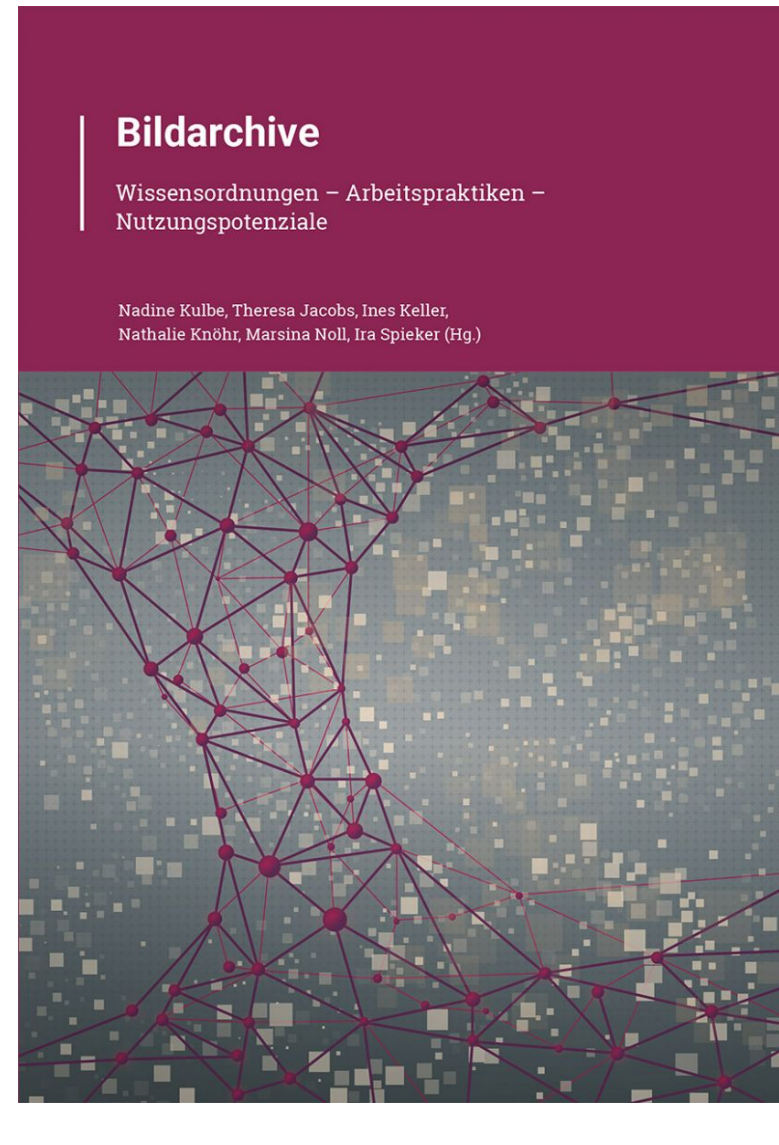
Stadtlarchiv Dresden
Elisabeth-Boer-Strasse 1
01099 Dresden

Die Auseinandersetzung mit Heimat ist mittlerweile zu einer Art Dauerbrenner avanciert. Dies betrifft lagesaktuelle Debatten ebenso wie die wissenschaftliche Auseinandersetzung. Anders als in anderen Disziplinen hat die Geschichtswissenschaft dabei der praxeologischen Dimension von Heimat weit weniger Beachtung geschenkt. Angesichts dieses Befunds rückt der interdisziplinäre Workshop Praktiken in den Fokus, mit denen historische Akteure in sich „ihre“ Heimat aneigneten und herstellten. Dabei werden sowohl die theoretisch-methodischen Herausforderungen einer praxeologischen Erforschung von Heimat problematisiert wie empirische Fallbeispiele diskutiert. Ein solches Vorgehen verspricht Klärung darüber, welche historischen Phänomene sich unter dem Begriff „Heimat-Praktiken“ subsumieren lassen. Anmeldung und Programm folgen in Kürze.

Zur Veranstaltung...

Neuerscheinung

Bildarchive. Wissensordnungen – Arbeitspraktiken – Nutzungspotenziale



ISGV digital – Band 4

(2022)

Herausgeberinnen: Nadine Kulbe, Theresa Jacobs, Ines Keller, Nathalie Knöhr, Marisina Noll, Ira Spieker

290 Seiten

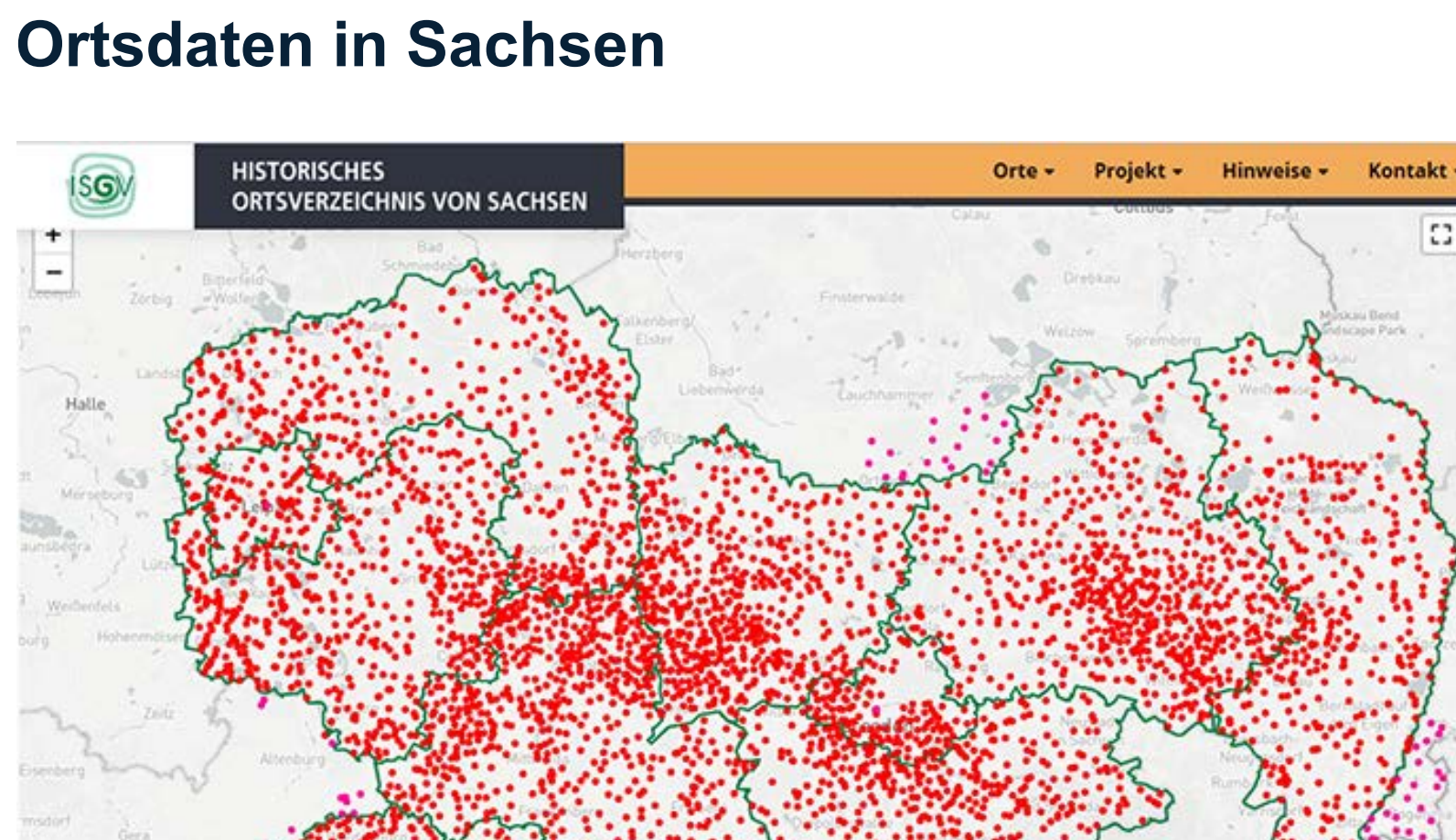
ISBN: 978-3-948620-03-5
DOI: 10.25366/2021.87

Im Frühsommer 2020 haben wir im ISGV erstmals eine Veranstaltung digital durchgeführt. Der jüngst veröffentlichte Tagungsband „Bildarchive“ ist nun ebenfalls online verfügbar. Thematisiert werden die Zugänglichkeit und Zugänglichmachung von Bildarchiven, die Notwendigkeit der historischen, gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Kontextualisierung von Einzelbildern und ganzen Beständen, die Strategien und Praktiken des Sammelns. Weiterhin werden digitale Methoden wie die Vernetzung, die Einbindung in virtuelle Forschungsumgebungen und die kollaborative Bearbeitung diskutiert. Die Autorinnen und Autoren sind in unterschiedlichen wissenschaftlichen Institutionen, in Archiven und Museen tätig.

Zur Publikation...

Start des DIKUSA-Teilprojekts

Ausbau des Historischen Ortsverzeichnisses als zentrale Schnittstelle für normierte Ortsdaten in Sachsen



Das ISGV-Teilprojekt des im Dezember bewilligten Verbundprojekts zur Vernetzung digitaler Kulturdaten in Sachsen (DIKUSA) ist Anfang Februar gestartet. Im Fokus des von den Bereichen Geschichte und Volkskunde/Kulturanthropologie gemeinsam geführten Projekts steht der Ausbau des Historischen Ortsverzeichnisses von Sachsen (HOV), um es als Schnittstelle des Verbundprojekts für externe Kooperationen zu öffnen und zukünftig eine universell nutzbare Basis für normierte Ortsdaten in Sachsen bieten zu können. Unter der Leitung von Joachim Schneider und Ira Spieker arbeiten Sophie Döring als Wissenschaftliche Mitarbeiterin sowie Lucas Böhme, Katrin Fritsch, Matthias Guckenbein, Eric Iwanicki und Jonas Köber als Wissenschaftliche Hilfskräfte im Projektteam. Michael Schmidt ist für die ISGV-IT am Projekt beteiligt.

Zum Projekt...

Sonderausstellung im smac mit einer Leihgabe des ISGV

Chic! Schmuck. Macht. Leute.



Vom 1. April bis zum 28. August 2022 zeigt das smac – Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz eine Sonderausstellung über das alltägliche menschliche Bedürfnis, sich mit Kleidung, Pretiosen oder Tätowierungen zu schmücken. Solcher „Schmuck“ kann Zeichen sozialer Zugehörigkeit, des eigenen Status oder Ausdruck von Individualität sein. Das ISGV verwaht dank der Sammelleidenschaft von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern einen reichhaltigen Fundus an Quellen zur Alltagskultur in Vergangenheit und Gegenwart. Zu den bedeutendsten Objekten zählt das Vorlagenbuch des Hamburger Tätowierers Karl Finke (1866–1935) von 1927. Es ist eines der wenigen erhaltenen Vorlagenbücher aus dieser Zeit. 2017 gab der Kulturwissenschaftler E. Witzmann eine Edition des Buches heraus. Für die Ausstellung des smac stellt das ISGV das Original sehr gern zur Verfügung und wünscht der Exposition viele interessierte Besucherinnen und Besucher

Mehr zur Ausstellung...

Call for Papers

Tagung „Lager. Inszenierung und Musealisierung“



Veranstaltung am 15./16. November 2022 in Göttingen und Friedland

Lager waren und sind weltweit Zufluchts- und Aufenthaltsorte – freiwillig oder erzwungen. Sie existieren im Kontext von Arbeit und Migrationsbewegungen, sind zumeist Ausdruck von Herrschaft und gekennzeichnet von Gewalt. Menschen verbringen Tage oder Wochen, vielfach auch Jahre oder gar Jahrzehnte in diesen „Zwischenorten“. Unabhängig vom Grund und der Dauer ihres Aufenthalts versuchen sie, den Ort und das Leben zu strukturieren, Routinen und Alltags zu etablieren. Die Tagung richtet den Fokus auf den erinnerungskulturellen Kontext der Institution Lager (bis zum Zweiten Weltkrieg) und auf die Prägekraft von materiellen Objekten sowie Narrativen. Im Mittelpunkt stehen der individuelle und der gesellschaftspolitische Umgang mit Lagern und ihren Relikten, vor allem aber musealen Inszenierungen sowie deren wissenschaftskritische Diskussion.

Der Call for Papers ist bis zum 30. April hier zu finden...

Mit Klemperer im Kino

Neustart der beliebten Filmreihe in der SLUB



Nachdem die Filmreihe "Mit Victor Klemperer im Kino", die wir gemeinsam mit der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) veranstalten, im November 2021 pandemiebedingt unterbrochen werden musste, freuen wir uns nun auf einen Neustart des Veranstaltungsformats am 6. April 2022 im Klemperer-Saal der SLUB. Gezeigt wird ab 19 Uhr „Der Blaue Engel“ aus dem Jahr 1930, den der passionierte Kinogänger Victor Klemperer (1891–1960), wie alle Filme der Reihe, selbst im Kino gesehen hat. Für die ausgefallenen Filmabende gibt es neue Termine.

Zu den neuen Terminen...

Save the Date

Festakt zum 25-jährigen ISGV-Jubiläum in Dresden

Das Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde wird 25 Jahre alt! Am 12. Oktober 2022 wollen wir dies mit einem Festakt in der Dresdner Dreikönigskirche feiern. Sie können sich dieses Datum also gleich schon einmal vormerken. Weitere Infos folgen im Laufe des Jahres. Zum Geburtstag bietet das gesamte Kollegium des Instituts außerdem ein vielfältiges Vortragsprogramm an, das Themenspektrum reicht dabei zeitlich vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Von Herbst 2022 bis Ende 2023 möchten wir mit Kultur- und Bildungseinrichtungen, Vereinen und Bürgerinitiativen in Sachsen ins Gespräch kommen. Buchen Sie unsere Vorträge kostenlos und verteilen Sie das Programm gern weiter.

Programm und weitere Informationen zur Vortragsbuchung...

Veranstaltungskalender

Datum	Veranstaltung
6. April 2022	Filmreihe - Mit Victor Klemperer im Kino Der blaue Engel (D 1930, 107 min) - <i>Filmportal</i>
4. bis 6. Mai 2022	Versprechen als kulturelle Konfigurationen in politischen Kontexten. Zur Konturierung eines Konzepts, Tagung in Dresden
11. Mai 2022	Filmreihe - Mit Victor Klemperer im Kino Ich liebe alle Frauen (D 1935, 89 min) - <i>Filmportal</i>
19. bis 20. Mai 2022	HeimatPraktiken. Aneignungsformen und alltägliche Konstruktionen von Heimat in historischer Perspektive, Workshop in Dresden
25. Mai 2022	Filmreihe - Mit Victor Klemperer im Kino Viktor und Viktoria (D 1933, 100 min) - <i>Filmportal</i>
22. bis 24. Juni 2022	Edition und Kommentar. Aufbau und Vermittlung von kontextualisierenden Inhalten, Tagung in Dresden
29. Juni 2022	Filmreihe - Mit Victor Klemperer im Kino Maskerade (A 1934, 90 min) - <i>Filmportal</i>
6. Juli 2022	Filmreihe - Mit Victor Klemperer im Kino Die vier Gesellen (D 1938, 96 min) - <i>Filmportal</i>
7. bis 8. Juli 2022	Performanzen & Praktiken. Kollaborative Formate in Wissenschaft und Kunst, Tagung in Dresden
12. Oktober 2022	Festakt zum 25-jährigen ISGV-Jubiläum
15. bis 16. November 2022	Lager. Inszenierung und Musealisierung, Tagung in Göttingen und Friedland

Kurzfristige Programmänderungen, die sich aus den aktuellen Entwicklungen ergeben, entnehmen Sie bitte der Homepage des ISGV.

Folgen Sie uns in den Sozialen Medien

